

Aufgaben- u. Strukturanalyse – 1. Umsetzungsbericht

1. Bereits im Jahr 2013 umgesetzte Maßnahmen (13)

Maßnahme Nr.	Umsetzung
3	Für die vorausschauende Personalpolitik werden die planmäßigen Austritte und der Bedarf in den nächsten Jahren beleuchtet. Dies ist auch für den Bericht zur Wiederbesetzungssperre erforderlich.
4	Eine standardisierte Mitarbeiterbefragung wurde erstmals im Dez. 2013 durchgeführt zum Thema Jahresmitarbeitergespräche
5a	Mitarbeiter-Fortbildung wird im Rahmen der 2013 eingeführten Jahresmitarbeitergespräche gezielt mit behandelt.
6	Die Einführung eines Fehlzeiten- u. Gesundheitsmanagements erfolgte am 01.08.2013. Eine entsprechende Dienstvereinbarung wurde mit dem Personalrat geschlossen.
21	Ein städt. Dienstfahrzeugpool wurde bereits im Okt. 2012 eingerichtet.
23	Schon seit mehreren Jahren stellt die Stadt ein eigenes Fortbildungsprogramm auf und betreibt gezielte Schulungen für Führungskräfte.
28	Die betroffene Mitarbeiterin wird bereits seit 2012/2013 verstärkt im Bereich der Liegenschaftsverwaltung eingesetzt.
30 und 35	Ein Großteil der Aufgaben der Wohnungsverwaltung wurde in einen Eigenbetrieb ausgelagert. Das Wohnungsamt wurde zum Bereich Liegenschaften zugeteilt. Vgl. neues Organigramm seit 01.12.2013
37 a	Vom Ordnungsamt wurden Fischereischeinangelegenheiten und Fundsachen ins Bürgerbüro verlagert.
39	Die vorgeschlagenen fachbereichsinternen Änderungen (Einrichtung von 3 Fachdiensten, u.a. Bauverwaltung) wurde vorgenommen. Das Facilitymanagement ist im Aufbau.
51	Die Schulkindbetreuung im Bereich der Karl-Treutel-Schule wird an die Caritas vergeben. Hierzu wurde ein entsprechender Vertrag mit Konzept von den städt. Gremien beschlossen. Zur Abrechnung werden jährl. Berichte erstellt.
60	VOB-Stelle heißt neu Vergabestelle im Organigramm zum 01.12.2013.

2. Im Jahr 2013 tlw. umgesetzte Maßnahmen (19)

Maßnahme Nr.	Umsetzung
5b	Wegen der leistungsorientierten Bezahlung laufen Verhandlungen mit dem Personalrat mit dem Ziel die bestehende Dienstvereinbarung zu verändern. Im Jahr 2014 soll eine neue Vereinbarung abgeschlossen werden.
7, 16	Fachbereichsinterne Organisationsveränderungen wurden größtenteils wie vorgeschlagen erledigt, Fachbereichs-übergreifende Veränderungen können momentan wegen fehlender Jahresabschlüsse nicht vorgenommen werden.
8 und 9	Im Rahmen des Projektes Klimaschutz wurden bereits die Energiekosten für städt. Liegenschaften erfasst. Für das Facilitymanagement soll eine Arbeitsgruppe eingerichtet werden.
12, 19 a	Zur Reduzierung der Repräsentationskosten wurde bereits ein Verwaltungsvorschlag erarbeitet: Hausbesuche erst ab dem 85. Lebensjahr, 90. u. ff. Zur Umsetzung bedarf es eines geänderten Stv.-B.
13	Bei der Stabsstelle Öffentlichkeitsarbeit wurde im Stellenplan 2014 ein kw-Vermerk angebracht.
18	Ein elektronischer Sitzungsdienst soll in Modulen eingeführt werden. Im Dez. 2013 hat eine Informationsveranstaltung hierzu stattgefunden für die Mandatsträger.
19 b	Im Stellenplan für 2014 wurde ein kw-Vermerk angebracht.
22	Im Stellenplan 2013 wurden bereits 2 kw-Vermerke angebracht. Eine Entscheidung über die zukünftige IT-Struktur bei der Stadtverwaltung soll 2014 getroffen werden.
25	Im Zusammenhang mit der Wiederbesetzungssperre ist ein erster Schritt in Sachen Personalberichtswesen gemacht worden. Das Berichtswesen kann jedoch noch weiter ausgebaut werden.
40	Die neue Bauverwaltung übernimmt die Funktion eines Serviceteams. Allerdings wird die Zuordnung von Sondergebieten wie bisher beibehalten.
44	Der Fachdienst Abfallberatung wird aufgelöst. Die Verwaltungsaufgaben werden in der Bauverwaltung mit erledigt.
46	Ins Bürgerbüro wurden neue Aufgaben verlagert vom Ordnungsamt. Außerdem wurden die Öffnungszeiten des Infopoints, des Bürgerbüros und des Rathauses besser abgestimmt und dabei geringfügig reduziert auf 36 Stunden (vorher 39,5 Stunden).
50	Die Mitarbeiter der Schulsozialarbeit haben im Magistrat bereits erstmals über ihre Tätigkeiten berichtet. Dies soll ab jetzt jährlich erfolgen.
56	Die Musikschule war nicht im Auftragsumfang für die Fa. arf enthalten. Die Stadt hatte bereits diverse eigene Untersuchungen vorgenommen.
57	Budgetauswertungen können bereits von den Fachbereichen gemacht werden. Das Thema strategische Ziele wurde im Jahr 2013 wieder aufgegriffen und soll mit der Politik in der Haushaltskommission bearbeitet werden.
58	Der Haushaltsbericht zum Verlauf des Haushalts 2013 und zum Haushaltsplan 2014 konnte bereits verbessert/erweitert werden. Die Verwaltung bemüht sich noch um eine geeignete Software zur Unterstützung.

3. Im Jahr 2013 begonnene Maßnahmen (4)

Maßnahme Nr.	Umsetzung begonnen
1	Fraktionen hatten Arbeitsauftrag einen Vorschlag zum Thema strategische Ziele zu erarbeiten. Alle Vorschläge sollen ab 2014 in der Haushaltskommission erörtert werden. Die Stelle des Controllers, der sich des Themas verstärkt annehmen soll, wurde ausgeschrieben im Dez. 2013 (49 Bewerbungen)
10	Zum Thema Folgekostenberechnung wurde eine Musterberechnung über die Fa. arf beschafft, die noch in der Haushaltskommission besprochen werden soll hinsichtlich der Verwendung bei der Stadt Kelsterbach.
20 a + b	Es gibt eine gemeinsame Beschlussfassung zum Thema Interkommunale Zusammenarbeit im Kreis Groß-Gerau. Die Stadt verhandelt insbers. mit den Städten Rüsselsheim und Raunheim über eine nähere Zusammenarbeit auf diversen Gebieten.